

nachher mit seinem Gefolge hinter die Seitenthüren zurück. Die Thüren schließen sich am Ende von selbst wieder.

Wir würden vorstehende Uhr nicht genannt haben, wenn sie nicht ein beredtes Zeichen ihrer Zeit wäre.

### Die Uhr der Kirche zu Lund in Schweden

hat mit der von Lyon viele Aehnlichkeit. Sie zeigt die Jahre, Monate, Wochen, Tage und Stunden, die beweglichen und unbeweglichen Feste, Sonne, Mond und Sterne auf ihren Bahnen.

Schlägt die Uhr die Stunden, so erscheinen die Reiter und geben einander mit den Lanzen so viele Stöße, als die Glocke Schläge macht.

Dann öffnet sich eine Thür, und die heilige Jungfrau erscheint plötzlich. Maria hat ein Jesusbild im Arme. Sie läßt sich auf einem Throne nieder. Die drei Weisen aus dem Morgenlande nebst Gefolge umgeben sie. Die Könige werfen sich ihr zu Füßen, reichen ihr Geschenke dar. Während des Marionettenspiels blasen zwei Trompeter.

Am Schlusse unserer Betrachtungen über die Kunstuhren angelangt, können wir ihren Erbauern gewiß das Zeugnis nicht versagen, daß sie bestrebt waren, in ihrer Kunst die höchsten Ziele, welche nach dem damaligen Stande der Wissenschaft und gewerblicher Kunstfertigkeit gesteckt werden konnten, zu erreichen. — Die Zeit der Kunstuhren im alten Sinne ist wohl vorüber, aber die Pietät gegen diese Marksteine der Thätigkeit unserer Vorfahren fordert die Erhaltung ihrer Werke, und wenn vorstehendes Kapitel bei der Arbeit der Renovierung und Restaurierung von Kunstuhren dem Fachmanne nützlich wird, so ist sein Zweck erfüllt. — Dem Verfasser hat dieser Abschnitt ein schweres Stück Arbeit gekostet.

## Elftes Kapitel.

### Die elektrischen Uhren\*).

Es kann nicht Aufgabe dieses Kapitels sein, eine eingehende, erschöpfende Darstellung der Konstruktionen der elektrischen Uhren, der Gesetze, welche ihrer Wirkung und der Elektrizität überhaupt zu Grunde liegen, zu geben; dazu sind heute zahlreiche Sonderwerke vorhanden, aber ganz übergehen können wir sie nicht.

Auf dem Gebiete der Turmuhren beginnt zwar die Elektrizität eben erst ihre Thätigkeit zu entfalten. Wir können jedoch heute schon gewiß sein, daß in absehbarer Zeit eine große Zahl von Turmuhren durch den elektrischen Strom reguliert werden und andere wieder an der Verteilung des Stromes

\*) Nach Tobler, Schnebelli, Bohmeyer, Favarger, Wagner u. s. w.